

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Stadt Würzburg

Würzburg, 16.11.2023

**Antrag zum Haushalt 2024: Bauernkriegsgedenken
HH-Stelle 0.3104.6556**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auch im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen wir folgenden **Antrag**:

Für die Planung und Durchführung des Bauernkriegsgedenkens werden keine zusätzlichen Mittel in den Haushalt eingestellt, vielmehr werden der Ansatz von 50.000 Euro auf der HH-Stelle 0.3104.6556 Stadtarchiv – Honorare Vorplanung Bauernkriegsjahr 2025 und die im Stellenplan vorgelegten neuen Stellen „0,5 SB Veranstaltungsprogramm Bauernkriegsjahr 2025“ und „0,5 SB Verwaltung Veranstaltungsprogramm Bauernkriegsjahr“ zur Konsolidierung des Haushalts gestrichen.

Stattdessen wird der schon bestehende Runde Tisch mit VertreterInnen verschiedener Würzburger Institutionen unter Führung des Kulturreferats an seinem schon begonnenen Konzept weiterarbeiten, um ein würdiges Gedenken an die Bauernkriegszeit zu ermöglichen.

Begründung:

500 Jahre Bauernkrieg erfordern eine angemessene Auseinandersetzung mit den Geschehnissen dieser Zeit in und um Würzburg. Es handelt sich hier um einen brutal gescheiterten Aufstand der ärmsten Bevölkerungsschichten. Daher muss das Gedenken im Vordergrund stehen und nicht eine Festivalstimmung, die durch Angebote wie „Mittelaltermarkt“ oder Reenactments von historischen Bürgerkriegsszenarien bestimmt wird.

Die verschiedenen Kulturinstitutionen könnten im Rahmen ihrer Aufgabenstellung Beiträge leisten z. B. das Stadtarchiv, das Museum für Franken, der Kulturspeicher, das Museum am Dom, das Schröderhaus, das Evang. Dekanat, die Diözese, die VHS. Ein erweitertes Angebot an Stadtführungen, Hinweistafeln, QR-Codes, geschichtliche Artikel der Main-Post im Zeitraum vom 15.05.-01.06. könnten die Angebote ergänzen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Christa Grötsch, Stadträtin
Barbara Lehrieder, Stadträtin